

Protokoll der JGR-Sitzung

17. Januar 2022

TOP 1 Dachverband der Jugendgemeinderäte Vorstellung

In dieser Sitzung hat sich der Dachverband der Jugendgemeinderäte bei uns vorgestellt. Diese Vernetzen die Jugendgemeinderäte in Baden-Württemberg, unterstützen bei der Neugründung von Jugendgemeinderäten und beraten diese auch. Außerdem bieten sie Workshops und Bildungsfahrten an. Der Mitgliedsbeitrag würde circa 80€ betragen. Nun wollen wir zunächst einmal die Stadt fragen, ob sie die Mitgliedschaft übernehmen würde und dann eine Abstimmung darüber machen, ob wir dem Dachverband beitreten wollen.

TOP 2 Pumtrack, Sponsorenlauf, Spenden

Der Pumtrack-Bau wurde soweit erstmal in der Gemeinderatssitzung akzeptiert. Da wir aber noch etwas mehr Geld für den Pumtrack benötigen, wollen wir nun die Planung unseres Sponsorenlaufs fortsetzen. Die genaue Planung des Sponsorenlaufs wird in der Arbeitsgruppe stattfinden. Zu dem haben wir mitbekommen, dass ein Spendenkonto für den Pumtrack errichtet worden ist. Nun wollen wir abklären, ob es möglich wäre Werbung für dieses Spendenkonto zu machen.

TOP 3 Sonstiges

- Kindernachmittag

Da bald schon März ist, wollen wir uns langsam an die Planung des Kindernachmittags machen. Jene Planung wird in einer Arbeitsgruppe stattfinden, aber ein nächster Schritt könnte auf jeden Fall das Zugehen auf die Grundschulen sein.

- Renovierung Bolzplatz

Mika Kühnle hatte ja schon eine E-Mail an das Bauamt geschrieben, wie es mit einer Renovierung des Bolzplatzes aussieht. Er hat auch eine Antwort erhalten, dass das Bauamt gerne den Bolzplatz wieder etwas aufwerten würde. Nun soll Mika aber nochmal dem Bauamt schreiben, um zu erfragen wie es mit der Erneuerung gerade aussieht.

- *Webseite Jugendgemeinderat*

Da wir noch keine Bilder von uns auf der Jugendgemeinderatswebseite hochgeladen haben, wäre es denkbar dies jetzt noch zu tun. Wer ein Bild von sich hat, kann dieses an Mathis Taufertshöfer oder Mika Kühnle schicken.

- *Teilnahme an der Menschenkette in Schriesheim*

In Schriesheim soll am 17.01.22 eine Menschenkette für Solidarität in der Pandemie stattfinden und wir hatten uns überlegt an dieser teilzunehmen. Jetzt gab es aber einige Bedenken, ob dies zu politisch wäre und wir uns zu sehr auf eine Seite stellen würden. Nach dem Austauschen von Argumenten hielten wir durch eine Abstimmung ein Stimmungsbild fest: dabei stimmten 8 der anwesenden Mitglieder für die Teilnahme, 4 dagegen und ein Mitglied enthielt sich. Somit stimmte die Mehrheit für die Teilnahme und deswegen nahmen 5 der Mitglieder auch offiziell als Jugendgemeinderat an der Menschenkette teil.